

Der Kapitän geht von der Brücke



Zahlreiche Gratulanten verabschiedeten sich mit herzlichen Worten von dem nun in den Ruhestand gehenden Bürgermeister Klaus Ahrens.

Foto: Krüger

Während Sie diese Zeilen zum Jahreswechsel lesen, ist Hoppegartens Bürgermeister Klaus Ahrens vermutlich dabei, seinen Schreibtisch zu räumen, den einen oder anderen privaten Gegenstand in eine bereitgestellte Kiste zu packen. Wer den leidenschaftlichen Kommunalpolitiker kennt, der ahnt, dass er dieses Amt nicht ohne Bedauern, auf jeden Fall mit einer ganzen Portion Wehmut abgibt.

Kommunalpolitisch sind 8 Jahre eine lange Zeit. Der Gesetzgeber hat sich wohl etwas dabei gedacht, die Amtszeiten hauptamtlicher Bürgermeister, dieser „Wahlbeamten auf Zeit“, auf fast zwei Legislaturperioden auszudehnen. So kann der Focus der Gestaltungsspielräume von kurz- auf mittelfristig verlagert werden.

Dem Chronisten fällt es nicht schwer, Entwicklungen im Ort aufzulisten, die sich in diesen 8 Jahren vollzogen haben. Trotz des schweren Beginns nach der „von oben“ veranlassten Fusion von drei bis 2003 selbstständigen Gemeinden konnten begonnene Maßnahmen in den Ortsteilen fortgeführt und vollendet, zahlreiche weitere in Angriff und in den letzten Jahren fertiggestellt werden. Für Sie als Bürger wichtig sind die nach außen sichtbaren, infrastrukturellen Verbesserungen.

Stichwörter in diesem Zusammenhang: 4 Kitas neu gebaut Bahnhof Hoppegarten

neu gestaltet und das Bahnhofsumfeld in Hönow und Birkenstein verbessert zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten geschaffen das Überleben der Rennbahn gesichert Bau von befestigten Straßen in Waldesruh und Rekonstruktion von Straßen in den anderen Ortsteilen Bebauungspläne erarbeitet und in Kraft gesetzt

Es würde den Rahmen dieses Kommentars sprengen, detailliert herauszuarbeiten, wie groß der Anteil von Bürgermeister Ahrens an den beschriebenen und darüber hinaus vielen weiteren positiven Entwicklungen der letzten Jahre ist. In einem demokratisch strukturierten Gemeinwesen geht es zum Glück nur gemeinsam mit den gewählten Gemeindevertretern, einer funktionierenden Verwaltung und der in vielen Fällen vorgeschriebenen und nützlichen Bürgerbeteiligung. Aber Klaus Ahrens war der Kapitän auf der Brücke, hat viele Projekte angeschoben und gegen zahlreiche Widerstände verteidigt. Zwei Beispiele sollen dies verdeutlichen:

Ein gemeindeeigenes (Filet-)Grundstück in der Mahlsdorfer Straße in Hönow wurde gegen den zunächst heftigen Widerstand der betroffenen Nutzer lukrativ vermarktet. Infolgedessen konnte der Jugendwerkstatt Hönow mit dem Gehöft im Hönow Dorf eine Immobilie zur Nutzung übergeben werden, mit Möglichkeiten

für den für seine Jugendarbeit mehrfach ausgezeichneten Verein, seine Angebote besser zu entwickeln.

Ebenfalls nach unendlichen Debatten und Überzeugungsarbeit konnte die Gemeindeverwaltung mit beträchtlichem materiellen Aufwand zu einem bürgerfreundlichen Rathaus umgebaut und mit dem neuen Gemeindesaal eine Tagungs- und Begegnungsstätte geschaffen werden, die eine absolute Erfolgsgeschichte darstellt. Zusammen mit dem privatwirtschaftlich betriebenen Gesundheitszentrum und den benachbarten Einkaufsmöglichkeiten wurde die Ortsmitte Dahlwitz-Hoppegartens so erheblich aufgewertet.

Die Stärken unseres Bürgermeisters kamen darüber hinaus dann besonders zum Tragen, wenn es galt, die Außenbeziehungen zu nutzen, Leute aus Politik und Wirtschaft mit ins Boot zu holen und an die wichtigen Fördertöpfe zu gelangen.

Hoppegarten ist es seit der Gemeindefusion 2003 gut gegangen. Der Bürgermeister und seine Verwaltungsmitarbeiter haben einen erheblichen Anteil daran. Nach 20 Jahren kommunalpolitischer Arbeit in Neuenhagen und Hoppegarten danken wir Klaus Ahrens und wünschen Gesundheit und noch viele aktive Jahre im (Un-)Ruhestand.

Klaus Manthe, Ortschronist

Liebe Hoppegartnerinnen,
liebe Hoppegartner,

heute möchte ich mich von Ihnen als Bürgermeister der Gemeinde Hoppegarten verabschieden.

Im Oktober 2003 wurde die Gemeinde Hoppegarten per Gesetz eine amtsfreie Gemeinde und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, gaben mir

Ihr Vertrauen und wählten mich zum hauptamtlichen Bürgermeister.

Diese Aufgabe habe ich gern übernommen, und nach achtjähriger Amtszeit freut es mich zu sehen, dass die Einwohner der drei Ortsteile Hönow, Dahlwitz-Hoppegarten und Münchehofe unseren neu entstandenen Heimatort Hoppegarten angenommen haben und diesen zu einer lebens- und liebenswerten Gemeinde gestalten.

Ich bedanke mich bei allen, die diese Entwicklung mitgetragen haben und wünsche meinem Amtsnachfolger, Karsten Knobbe, alles Gute und immer eine glückliche Hand bei den Entscheidungen für unser Hoppegarten.

Ihr Klaus Ahrens
Bürgermeister
vom 01.01.2004 bis 31.12.2011